

1897—1898.

In der konstituierenden Ausschußsitzung des Donau-Vereins am 3. April 1897 wurde nach wiederholter bestimmter Erklärung Seiner Exzellenz Freiherrn v. Banhans, daß er keinesfalls eine Wiederwahl zum Präsidenten annehmen könne, Herr Reichsrats- und Landtags-abgeordneter Dr. Viktor Ruß zum Präsidenten gewählt.

Vom 24. bis 28. Mai 1897 wurde in Wien unter dem Vorsitze des satzungsmäßig hiefür berufenen Präsidenten des Donau-Vereins, Herrn Dr. Viktor Ruß, der zweite Verbandstag des Deutsch-Osterreichisch-Ungarischen Verbandes für Binnenschiff-fahrt abgehalten.

Die am 25., 26. und 28. Mai geführten Verhandlungen betrafen folgende Gegenstände:

I. Die drei großen Kanalprojekte, für a) den Donau—Oder-, b) den Donau—Moldau—Elbe-, c) den Donau—Main-Kanal, betreffend den Stand der Vorarbeiten, wirtschaftliche Ermittlungen, Varianten und weitere Ausdehnungen des Netzes.

II. Die Flüsse, und zwar a) die derzeitige und angestrebte Schiffbarkeit der Donau, Elbe, der galizischen Flüsse und des mittleren Neckar, dann b) die Schifffahrtsverhältnisse auf der Donau.

III. Kanäle a) deren Normalabmessungen, b) Schiffszug mit wanderndem Quadratseil, c) elektrischer Betrieb und d) Fahr-geschwindigkeit.

IV. Normal-Binnenschiffstyp.

V. Binnenschiffahrts-Statistik.

VI. Schiffshebwerke.

VII. Einheitliche Hydrographie der Verbandsländer und

VIII. Volkswirtschaftliches, alle drei Kanäle betreffend.

Es waren gedruckte Verbandschriften mit 15 Referaten und 9 Denkschriften über diese Verhandlungsgegenstände verteilt worden und nahmen 59 Redner an den Verhandlungen teil, welchen sich noch 8 Beschlüsse anreiheten.

Der äußere Verlauf des Verbandstages gestaltete sich wie folgt:

Bei der Eröffnung der Versammlung im großen Saale des nieder-österreichischen Landtages wurde vom Präsidenten ein Begrüßungs-telegramm verlesen, worin der hohe Protektor, Seine Kaiser-